



Donnerstag, **13. März** 2025, 18.00 Uhr

Vortrag
Dr. Stefan Pätzold

Tausend Jahre Mülheimer Geschichte – ein Überblick in 60 Minuten

Mülheim an der Ruhr ist sehr alt; die Anfänge des Ortes liegen im frühen Mittelalter. Damals bestand der Weiler aus einer Handvoll Höfe auf und bei einem Hügel nahe der Stelle, an der der Hellweg die Ruhr durchquerte. Diese beiden Verkehrswege, die Kohleförderung sowie mutiger Unternehmertegeist ließen aus dem Ort 1808 erst eine Stadt und 200 Jahre später sogar eine Großstadt werden.



Will man tausend Jahre Geschichte überblicken, muss manches zur Sprache kommen: etwa der fromme Sonderling Gerhard Tersteegen, Kaufleute und Macher von Rang wie Stinnes, Thyssen und Co., florierendes Handwerk, darunter die übel riechende Gerberei, aber auch dunkle Aspekte wie die Naziherrschaft von 1933 bis 1945. Vieles bleibt freilich wegen der Kürze der Vortragszeit auch unerwähnt. Wird es dennoch gelingen, Mülheim an der Ruhr angemessen darzustellen?

Donnerstag, **24. April** 2025, 18.00 Uhr

Vortrag
Prof. Dr. Horst A. Wessel

Bedeutende Frauen der Familie Thyssen



Wenn der in Mülheim gegründete Thyssen-Konzern genannt wird, dann denkt man zuerst an den Gründer August Thyssen, seinen Bruder und Teilhaber Joseph, vielleicht auch noch an den ältesten Sohn von August, Fritz Thyssen, Kenner der Familiengeschichte auch an Josephs Sohn Julius. Dabei sind die Frauen dieser Familie nicht weniger bedeutend gewesen, und das nicht allein als Frauen mit

einer guten Mitgift. Sie besaßen Selbstbewusstsein und wussten sich durchzusetzen – sogar gegenüber dem Erzbischof Köln. Betrachtet werden: Katharina Thyssen (1814-1868), Mutter von August und Joseph Thyssen, Hedwig Thyssen, geb. Pelzer-Troost (1854-1940), Frau von August Thyssen, Clara Thyssen, geb. Bagel (1856-1918), Frau von Joseph Thyssen, Amelie Thyssen, geb. Zurhelle (1877-1965), Frau von Fritz Thyssen sowie Julia Thyssen, geb. Rintelen (1888-1981), Frau von Julius Thyssen.

Donnerstag, **15. Mai** 2025, 18.00 Uhr

Vortrag
Dr. Frank Kawelovski

Mit Maschinenpistole auf Streife – Die RAF-Zeit in Mülheim an der Ruhr

Die Aktivitäten der Rote Armee Fraktion beeinträchtigten das Sicherheitsgefühl in der deutschen Gesellschaft in den 1970er bis 1990er Jahren ganz beträchtlich und stellten die Sicherheitsbehörden vor bis dahin nicht gekannte Herausforderungen. Die Mitglieder der Terrororganisation überzogen das Land mit politischen Morden an herausragenden Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, mit Anschlägen auf symbolträchtige Bauwerke, aber auch mit Raubüberfällen, die zur Geldbeschaffung der Terroristen dienten. Mülheim stand zwar nicht im Zentrum des terroristischen Interesses, blieb aber von den



Auswirkungen der veränderten Sicherheitslage auch nicht verschont. Der Vortrag soll einen Überblick über die Gesamtlage der RAF-Zeit, aber auch über seine Mülheimer Bezüge geben.

Donnerstag, **26. Juni** 2025, 18.00 Uhr

Vortrag
Dr. Claudia Pauli / Manfred Rixecker

Mülheims Olympionikinnen und Olympioniken



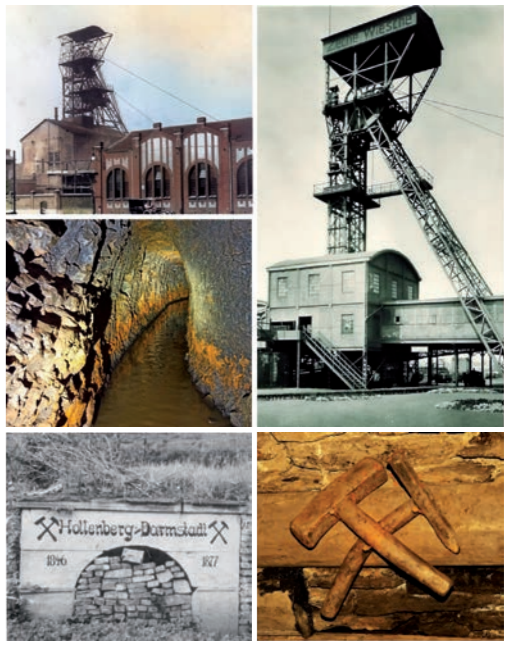
In den vergangenen Jahrzehnten nahmen insgesamt mehr als 50 Sportlerinnen und Sportler mit Bezug zur Stadt Mülheim an der Ruhr an den Olympischen Spielen teil. Dabei kehrten auch regelmäßig Athletinnen oder Athleten mit einer Medaille zurück in die Heimat. So durften sich zuletzt etwa die Hockeyassess Malte Hellwig, Moritz Ludwig und Lukas Windfeder über Olympiasilber freuen, welches sie 2024 in Paris gewannen. Dr. Claudia Pauli und Manfred Rixecker geben in ihrem Vortrag einen Überblick über die bisherigen Olympionikinnen und Olympioniken, die mit Mülheim an der Ruhr in Verbindung stehen, und schildern einige Eindrücke, die sie selbst bei dem Multisportevent sammelten.

Donnerstag, **18. September** 2025, 18.00 Uhr

Vortrag
Lars van den Berg

Dreckig, aber glücklich – Altbergbauforschung am Beispiel des Mülheimer Bergbaus

Viel ist vom einstigen Bergbau im Mülheimer Stadtbild nicht mehr zu erkennen. Manchmal lohnt jedoch ein genauerer Blick, um die Bergbaugeschichte und ihre Spuren zu entdecken. Doch was fasziniert Bergbauhistoriker am Altbergbau? Was gehört zur ehrenamtlichen Altbergbauforschung, die viel mehr sein kann als reines Aktenstudium? Der Vortrag bietet interessante, teils lustige Einblicke in montanhistorische Projekte, sowie die Spurensuche rund um den Mülheimer Bergbau und deren Ergebnisse





Donnerstag, **30. Oktober** 2025, 18.00 Uhr

Vortrag

Antje Buck

Starke Frauen in Mülheim an der Ruhr

Geschichte wird von Männern geschrieben! Ist das so? Nein, es gab und gibt viele starke Frauen in Mülheim an der Ruhr, die tatkräftig an der Entwicklung der Stadt und darüber hinaus mitgewirkt haben und mitwirken. Der Vortrag soll einige dieser Frauen sichtbar machen und eine vielen Menschen bislang wenig bekannte „weibliche“ Seite der Stadt zeigen.



Für Frauen wurden nur selten eigene Denkmäler errichtet. Dennoch können bei einer Suche in Mülheim an der Ruhr Orte gefunden werden, an denen sie gewirkt haben und ihr Wirken konkret erfahrbar ist. Freuen Sie sich auf eine virtuelle Reise durch unsere schöne Stadt und ihre beeindruckenden Frauen!

Donnerstag, **20. November** 2025, 18.00 Uhr

Vortrag

Patrick Böhm M.A.

Edwin Hasenjaeger: Ein Oberbürgermeister im NS-System



In diesem Jahr jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges und damit auch das Ende des nationalsozialistischen Deutschlands zum 80. Mal. Mit Blick auf Mülheim an der Ruhr übergab der Oberbürgermeister Edwin Renatus Hasenjaeger die Stadt Anfang April 1945 an die alliierten Amerikaner. Der Blick auf einen einzelnen Akteur wie Hasenjaeger und sein Wirken im

nationalsozialistischen Reich ist deshalb von Bedeutung, weil er beispielhaft für die komplexen und oft ambivalenten Entscheidungen steht, die viele Personen in dieser Zeit zu treffen hatten. Hasenjaegers Handeln als Politiker, Verwaltungsfachmann und Jurist im NS-System verdeutlicht, wie sich Karriereinteressen, Opportunismus und auch abweichendes Verhalten miteinander verstricken können. Es wird im Vortrag ein Bild skizziert, das über die großen Erzählungen von Widerstand und Haupttäterschaft hinausgeht und die „Graubereiche zwischen Schwarz und Weiß“ akzentuiert.

Donnerstag, **11. Dezember** 2025, 18.00 Uhr

Vortrag

Dr. Stefan Leenen

Wegsperre und Adelssitz – Burg Broich in der Burgenlandschaft



Burg Broich an der Ruhr dürfte die archäologisch spannendste Befestigung an der unteren Ruhr sein. Der Vortrag geht der Frage nach, wie die Datierung und Deutung der Anlage zustande kommt und welche Stellung die Burg regional und überregional einnimmt. Die wohl bereits im frühen Mittelalter begonnene Befestigungsanlage hatte über viele Jahrhunderte Bestand. Im späten Mittelalter und der frühen Neuzeit wurde sie zum Mittelpunkt der bergischen Unterherrschaft Broich, zu der auch Dorf und Kirchspiel Mülheim an der Ruhr gehörten.

Hinweise

Vorträge im Haus der Stadtgeschichte

Die Reihe zur Mülheimer Geschichte (RMG) wird federführend vom Team des Stadtarchivs Mülheim an der Ruhr organisiert und findet in Kooperation mit dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr im Haus der Stadtgeschichte statt. Die RMG beleuchtet grundsätzlich alle Epochen und Themen der engeren und weiteren Geschichte.

Bitte beachten Sie, dass alle Vorträge um **18:00 Uhr** beginnen.

Zu den jährlich acht Veranstaltungen der RMG kommen weitere Vorträge im Rahmen von Gedenkveranstaltungen, Jubiläen und als Begleitprogramm von Ausstellungen hinzu.

Die vom Stadtarchiv angebotenen Vorträge sind grundsätzlich kostenfrei. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Der Veranstaltungsort ist der Vortragssaal im Haus der Stadtgeschichte.

Die Adresse lautet:
Stadtarchiv/Haus der Stadtgeschichte
Von-Graefe-Straße 37,
45470 Mülheim an der Ruhr

Anfahrt

- mit öffentlichen Verkehrsmitteln
ab Hauptbahnhof: U-Bahn Linie 18 Richtung Essen, Haltestelle Christianstraße
- mit dem Pkw
A40, Abfahrt MH-Heißen, Hingbergstraße Richtung Stadtzentrum, rechts einbiegen in die Von-Graefe-Straße

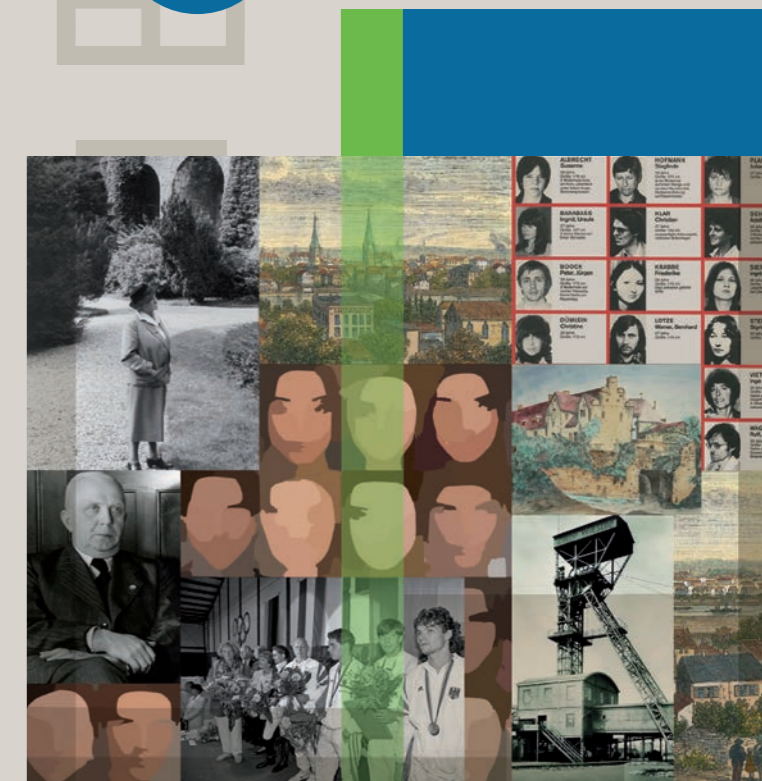
Kontakt

Telefon: 0208 455 4260
Fax: 0208 455 58 4260
E-Mail: stadtarchiv@muelheim-ruhr.de
Internet: www.stadtarchiv-muelheim.de

Impressum
Veranstalter:
Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 455 4260
Kooperationspartner:
Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr



Reihe zur Mülheimer Geschichte



Veranstaltungsort:

Haus der Stadtgeschichte
Von-Graefe-Straße 37
45470 Mülheim an der Ruhr
Der Eintritt ist frei.

2025